Au. 90 / 154

27.Dezember 1935

Herrn Werner Lüps, i/Fa. Chemphar G.m.b.H., An der Alster 57, Hamburg

Doppel an Freytragstrasse 9,Düsseldorf

Sehr geehrter Herr,

Mit der Einrichtung des Saales unserer Courbet-Ausstellung beschäftigt, der die nachträglich eingetroffenen Werke vereinigen wird, sehen wir mit Bedauern, dass Ihre grosse Waldlandschaft von 1870 sich kaum einreihen lässt, weil sie durch einen sehr starken gelben Firnis entstellt sich von allen übrigen gut erhaltenen Werken des Künstlers unvorteilhaft abhebt.

Wir haben unseren Restaurator gefragt, ob er eine Möglichkeit sieht, dass das Bild durch Wegnahme des sehr dikken und störenden Firnisses seine ihm eigene Helligkeit und Frische wieder wird erhalten können; er erklärt, dass der Firnis verhältnismässig neu ist und unter der braungelben Schicht die Farben vollständig intakt in hellem Blau und Weiss erhalten sind, wo heute sich unangenehmes Braungelb und Gelbgrün zeigt. Befragt über die Kosten einer Freilegung des Bildes erklärt er, dass sie sich auf Fr.125.- oder Rm.100.- belaufen würden.

Wir gestatten uns, Sie höflich anzufragen, ob Ihnen eine Freilegung des Bildes erwünscht wäre, die nach unserer Ueberzeugung durchaus im Interesse des Werkes liegen würde, und ob Sie allenfalls uns ermächtigen könnten, in Ihrem Namen den Auftrag zum Ersatz des gelb gewordenen Firnisses auf Ihre Rechnung dem Restaurator zu erteilen..

In ausgezeichneter Hochachtung
KUNSTHAUS ZURICH
Der Direktor

W. Wartmann